

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Wetteraukreis · Engelsgasse 21 · 61169 Friedberg

An den
Vorsitzenden des Kreistages des Wetteraukreises
Armin Häuser
Europaplatz
61169 Friedberg

Fraktion im Wetteraukreis

Isil Yönter
Tel. : +49 (177) 7582586
isil.yoenter@gmx.de

Michael Rückl
Tel.: +49 (172) 7369692
michael.rueckl@gruene-wetterau.de

Friedberg, 14. November 2023

Antrag gemäß § 14 GOKT zur nächsten Sitzung des Kreistags

Verlässliches Verkehrsangebot auf der Regionalbahnlinie 16 Friedberg - Friedrichsdorf

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag schließt sich der Kritik an der Situation auf der Regionalbahnlinie 16 Friedberg - Friedrichsdorf an. Er fordert den RMV als Auftraggeber der Verkehrsleistung auf, schnellstmöglich für Abhilfe und die Sicherstellung eines verlässlichen Verkehrsangebots zu sorgen. Er äußert Verständnis für die Bemühungen der Stadt Rosbach, in dieser Situation im Interesse der Fahrgäste als Ergänzung zu den bestehenden Bahn- und Busverbindungen eine Erweiterung des ÖPNV-Angebots prüfen zu wollen.

Vor diesem Hintergrund spricht sich der Kreistag dafür aus, in einer noch für den Januar 2024 anzuberaumenden Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung, Umwelt und Wirtschaft (RUW) Vertreterinnen bzw. Vertreter des RMV und der Stadt Rosbach einzuladen. Ziel ist es, auszuloten, unter welchen Voraussetzungen eine Stabilisierung und Verbesserung der Verkehrsbedienung möglich ist.

Begründung:

In Rosbach herrscht Frust. Zeigte die langjährige Bedienung der Regionalbahnlinie 16 Friedberg - Friedrichsdorf durch die Hessische Landesbahn zuletzt Schwächen, verschlimmerten sich die Zustände seit dem Betreiberwechsel zum DB-Unternehmen Start im Dezember 2022 drastisch.

Das Problem: Das gesamte Netz der Taunusbahn wurde neu vergeben. Damit verbunden war der Umstieg auf Wasserstofftriebwagen. Den Zuschlag bekam das DB-Unternehmen Start, das bislang vornehmlich in Norddeutschland agierte. Die Wasserstofftriebwagen wurden bis zum Betriebsübergang zu Start nicht in ausreichender Zahl geliefert und die bereits gelieferten machten Probleme. Deshalb mussten sie durch eilends herbeigeschaffte konventionelle ersetzt

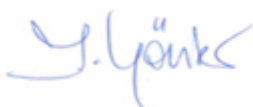
werden. Die auf die neuen Triebwagen geschulten Fahrer mussten nun auf die heterogene Dieseltriebwagenflotte geschult werden - und sprangen reihenweise ab. Die Folge: Personalmangel und in Folge dessen zunehmend Zugausfälle. Chaos für die Fahrgäste, die Verlässlichkeit ist dahin - hinzu kommen Bauarbeiten im Friedrichsdorfer Bahnhof, die zusätzlich die Umstiege nach Frankfurt gefährden.

Die Verantwortung für die Vergabe und die nun eingetretenen Zustände trägt der RMV. Deshalb kann er aus dieser Verantwortung nicht entlassen werden und ist erster Adressat für die Behebung der Probleme.

Was deren kurzfristige Lösung betrifft, hat die Stadtverordnetenversammlung von Rosbach offenbar schon aufgegeben. Sie hat kürzlich beschlossen, eine Erweiterung des ÖPNV-Angebots als Ergänzung der bestehenden Bahn- und Busverbindungen zu prüfen.

Der RMV ist Aufgabenträger für den Schienenpersonennahverkehr. Zwischen Friedrichsdorf und Friedberg ist die Linie 16 das Rückgrat des Nahverkehrs für die Schülerinnen und Schüler, die Pendlerinnen und Pendler. Sie haben Anspruch auf ein verlässliches Angebot. Weder Rosbach noch der Kreistag sollten ruhen, wenn diese Verlässlichkeit nicht gegeben ist und damit ein Umsteigen auf den ÖPNV immer unattraktiver wird.

Für die Fraktion



Isil Yönte



Michael Rückl